

© Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag

## Unterrichtsmaterial zu:

Malala Yousafzai mit Patricia McCormick  
**Malala. Meine Geschichte.**

Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag, 2014  
272 Seiten

## Themen der Lektüre

- ▣ Frauenrechte, Diskriminierung von Frauen und Mädchen, Recht auf Bildung, Taliban, Krieg, Terrorismus, Islam

Autorin: Britta Book

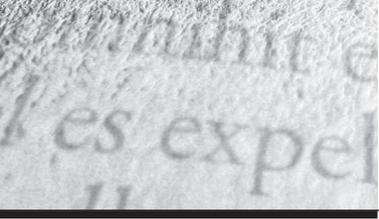
Umfang: ca. 16 Unterrichtsstunden

Geeignet für die Klassen: 7–10

## Unterrichtsvorschläge

Schwerpunkte der Materialien:

- ▣ Das Leben von Malala
- ▣ Terror der Taliban
- ▣ Diskriminierung von Frauen und Mädchen in Pakistan
- ▣ Malalas Kampf für das Recht auf Bildung



# Inhaltsübersicht

---

## Lektürehinweise

Inhalt .....	3
Zu den Autorinnen .....	3
Methodisch-didaktische Hinweise .....	4
Übersicht über die Unterrichtsreihe .....	5

## Geförderte Kompetenzen .....

7

Ziele der Unterrichtsreihe .....	9
----------------------------------	---

## Arbeitsblätter

Malala .....	10
Der Islam .....	11
Fazlullah und die Taliban .....	12
Recht auf Bildung I .....	13
Recht auf Bildung II .....	14
Terrorismus .....	15
Rechte der Frauen .....	16
Das Attentat .....	17
Im Krankenhaus .....	18
Ein neues Leben in England .....	19
Malala – Eine Berühmtheit .....	20
Der Friedensnobelpreis für Malala .....	21

---

## Impressum

© 2015 Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag  
Umsetzung: Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr  
© Foto obere linke Ecke: Verlag an der Ruhr

## Inhalt

Malala Yousafzai wächst mit ihren zwei Brüdern Atal und Khudal sowie ihren Eltern im Swat-Tal in Pakistan auf. Durch ihren Vater, der eine private Mädchenschule leitet, entdeckt sie früh ihre Freude am Lernen und Lesen.

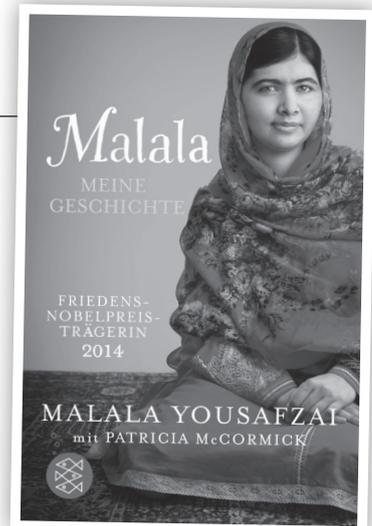
Bereits im Alter von acht Jahren gilt sie als intelligentes Mädchen und erkennt, dass sie es sich zur Aufgabe machen will, anderen Kindern zu helfen, Zugang zur Bildung zu erlangen. Malala berichtet davon, dass ein heftiges Erdbeben 2005 von Maulana Fazlullah, einem Islamgelehrten mit einem illegalen Radiosender, als eine Warnung Gottes ausgelegt wird. Die Menschen sollten ihre Lebensweise verbessern und nach der Scharia, dem Gesetz des Islam, leben. Andernfalls würden weitere Strafen drohen.

Nach und nach gewinnt Fazlullah auf diese Weise mehr und mehr an Macht und redet der Bevölkerung ein, die Mädchen sollten nicht mehr zur Schule gehen, keine Musik hören, nicht tanzen und nicht ohne Verschleierung das Haus verlassen. Malala berichtet vom zunehmenden Druck der Taliban durch die Zerstörung von Mädchenschulen sowie der eiskalten Ermordung ihrer Gegner.

In dieser Zeit beginnt Malala im Alter von elf Jahren in Blogs unter dem Pseudonym Gul Makai für die BBC über das Leben unter dem Einfluss der Taliban zu berichten.

Nachdem Malala das Schulverbot für Mädchen ignoriert, wird sie im

Oktober 2012 auf dem Rückweg von der Schule im Schulbus von zwei unbekanntenen Männern angeschossen. Sie überlebt schwer verletzt und wird aufgrund einer Infektion nach der Operation in Pakistan nach Birmingham geflogen. Dort erwacht sie in einem Krankenhaus an der Seite der freundlichen Dr. Fiona, erlernt langsam wieder das Sprechen, Hören und Sehen und erfährt nach und nach, was eigentlich passiert ist. Sie macht sich während der sechzehn Tage, die sie allein in dem fremden Land verbringt, große Sorgen, dass auch ihrem Vater etwas zugestoßen und er Opfer eines Anschlags der Taliban geworden ist. Außerdem ist sie beunruhigt wegen der anfallenden Behandlungskosten, die ihre Familie niemals tragen könnte. Als ihre Eltern und Brüder endlich zu ihr kommen, fallen sie sich übergücklich in die Arme und beginnen gemeinsam ein neues Leben in England. Aufgrund der großen kulturellen Unterschiede fällt ihnen dies jedoch nicht immer leicht. Malala vermisst das Swat-Tal ebenso wie ihre Freunde. Trotzdem verfolgt sie seit ihrer Genesung voller Überzeugung ihren Kampf für das Recht auf Bildung. Mit 16 Jahren reist sie mit ihrer Familie nach New York und hält eine Rede vor den Vereinten Nationen. Sie nutzt ihre zunehmende Bekanntheit für mehr Aufmerksamkeit durch die Presse und setzt die Gelder zahlreicher Auszeichnungen unmittelbar für ihre Friedensaktivität ein.



© Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag

## Zu den Autorinnen

In Zusammenarbeit mit der Bestsellerautorin Patricia McCormick erzählt Malala Yousafzai ihre Geschichte selbst. Als jüngste Kandidatin, die je für den Friedensnobelpreis nominiert wurde und ihn im Oktober 2014 auch erhalten hat, engagiert sie sich auch nach dem Attentat der Taliban öffentlich für Frieden und das Recht auf Bildung. Mit vielen weiteren Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Kinder-Friedenspreis, dem ersten Nationalen Friedenspreis Pakistans und dem Sacharow-Preis, lebt Malala heute in Birmingham und setzt mit ihrer Stiftung weiterhin den Kampf für Gleichberechtigung und Frieden fort.

Patricia McCormick lebt als Autorin mit ihrer Familie in New York. Vor ihrem Studium des kreativen Schreibens ging sie ihrer Tätigkeit als freie Mitarbeiterin für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften nach. Bisher sind vier Romane von ihr erschienen, die u. a. mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis international ausgezeichnet wurden. Bekannt sind vor allem „Cut“, „Verkauft“ und „Versehrt“.



## Methodisch-didaktische Hinweise

Die vorliegende Unterrichtsreihe zum Roman „Malala. Meine Geschichte“ richtet sich an Schüler von der siebten bis zehnten Klasse. Durch **reflexiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte** Aufgaben zielen diese Materialien auf ein ganzheitliches Lernen im Literaturunterricht, um die Leselust der Heranwachsenden zu wecken und ihnen das Textverständnis zu erleichtern. Die unterschiedlichen Arbeitsaufträge regen zum kooperativen Lernen an und ermöglichen durch den Wechsel aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit immer wieder auch stilleren Schülern die Möglichkeit, sich zunächst in geschütztem Raum abzusichern. Auf diese Weise können Sie verschiedene Lerntypen und -kanäle aktivieren.

Einen entscheidenden Teil zur Förderung der **Lesemotivation** trägt ohne Zweifel bei, dass es sich bei Malalas Erzählung um authentische Erlebnisse handelt. Die Jugendlichen können sich durch detaillierte Schilderungen und mit der Hilfe zahlreicher farbiger Fotografien in die Rolle des fremden Mädchens einfinden und ihre Gefühle ein Stück weit nachempfinden. Die Geschichte ist zudem aktuell, sodass die Schüler den Verlauf stetig in der Presse verfolgen können und vermutlich spätestens durch die Auszeichnung des Friedensnobelpreises bereits von der Protagonistin gehört haben. Trotz der **weiblichen Ich-Perspektive** spricht der Roman Leser beider Geschlechter

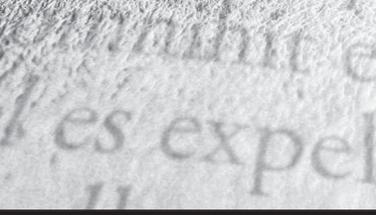
gleichermaßen an, da zum einen die Rechte auf Bildung und Gleichberechtigung für die Schüler in ihrem Alltag eine Bedeutung haben, zum anderen aber vermeintlich ferne Themen wie Terrorismus, Krieg und Religion die Neugier bei den Jungen wecken. Ein Berührungspunkt ergibt sich für die Schüler dadurch, dass Malala über Skype mit ihrer Freundin telefoniert oder sich in Blogs mitteilt. Die Recherche dazu im Internet, bei der die Lernenden die entsprechenden Einträge für die BBC finden können, motiviert zusätzlich. Insbesondere im Vergleich zu vielen anderen fiktionalen Texten im Unterricht, die den Schülern häufig unrealistisch und deshalb nicht nachvollziehbar erscheinen, stellt die Auseinandersetzung mit Malala deshalb sowohl thematisch als auch erzähltechnisch eine abwechslungsreiche Lektüererfahrung dar, da es sich um die autobiografische Erzählung einer Gleichaltrigen handelt.

**Inhaltlich** liegt der Schwerpunkt der Materialien zum einen auf der Bearbeitung der **geografischen und religiösen Hintergründe** der Geschichte und zum anderen natürlich auf dem **Leben von Malala**. Im Vordergrund stehen die zentralen Themen Islam, das Recht auf Bildung sowie die Rechte der Frauen in Pakistan. Um verstehen zu können, welchen Mut Malala aufbringt, wenn sie sich der Taliban widersetzt, müssen den Schülern zunächst die grundsätzlichen Lebensbedingungen im Swat-Tal

deutlich gemacht werden. Zur vollständigen Erschließung des Textes sollen sie sich dazu an verschiedenen Stellen Informationen über Malala, ihre Familie sowie den Schauplatz der Geschichte erarbeiten. Dabei helfen Malalas Worterklärungen, die abgebildete Karte sowie die Farbfotografien und das Glossar am Ende des Romans. Darüber hinaus ist es erforderlich, den Stolz der Paschtunen zu thematisieren, um in der Klasse über die Macht der Taliban und der Reaktionen des breiten Volkes diskutieren zu können. Neben dieser Form der Fremderfahrung bietet die **Aktualität** des Romans Gelegenheit, einen Bezug zu sich selbst herzustellen sowie die Darstellung durch die Presse kritisch zu reflektieren.

Die Schüler können ihre Arbeitsergebnisse, ergänzende Bilder oder Aufzeichnungen in einem **Lektürehft** sammeln. In diesem könnten die Schüler beispielsweise auch ein eigenes Cover zum Roman gestalten oder einzelne Schauplätze zeichnen.

Die Aufgaben und Methoden der Arbeitsblätter richten sich nach den im Lehrplan vorgeschriebenen zu erwerbenden **Kompetenzen**. Diese sind jeweils für die einzelnen Stunden in der Übersicht über die Unterrichtsreihe aufgelistet. Darüber hinaus kann selbstverständlich eine Klassenarbeit abschließend zur Leistungsbewertung dienen. Vorschläge dazu lesen Sie im folgenden Abschnitt.



# Lektürehinweise

Bei der vorliegenden Unterrichtsreihe handelt es sich um eine Möglichkeit, wie Sie die Lektüre im Unterricht einsetzen können. Das Konzept lässt sich selbstverständlich den **Bedürfnissen der Lerngruppe** anpassen, indem Sie Aufgaben und/oder Arbeitsblätter ergänzen, sie ersetzen oder auslassen. Einige Arbeitsaufträge sind so

formuliert, dass sie auch als Hausaufgabe oder Zusatzaufgabe einsetzbar sind. Andernfalls können Sie durch kleinere Änderungen beispielsweise mündliche Aufgaben auch schriftlich bearbeiten lassen. Der **zeitliche Rahmen** hängt zum einen natürlich von dem Leistungsniveau bzw. der Jahrgangsstufe der Lerngruppe ab. Zum anderen ist

von großer Bedeutung, ob die Textlektüre größtenteils zu Hause oder teilweise gemeinsam in der Klasse erfolgt. Insgesamt ist die Reihe so angelegt, dass die Schüler den Roman **begleitend** zur Bearbeitung der Arbeitsblätter als Hausaufgabe lesen.

## Übersicht über die Unterrichtsreihe

### Einführung in die Lektüre

Da vermutlich spätestens seit der Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis den meisten Schülern die Protagonistin des Romans bekannt ist, bietet es sich an, über das Cover in die Auseinandersetzung mit dem Roman einzusteigen. Geben Sie der Lerngruppe die Möglichkeit, ihre Vorkenntnisse zu diskutieren, ohne dass Sie bereits inhaltlich zu sehr ins Detail gehen:

- *Schaut euch das Cover des Buches und den Titel an.*
- *Was erwartet ihr von diesem Roman?*

Sollten die Schüler bereits Fragen formulieren, notieren Sie diese ebenso wie die Leseerwartungen auf einer Folie und verweisen Sie darauf, dass sich diese im Verlauf der folgenden Stunden sicherlich klären werden und Sie am Ende der Unterrichtseinheit im Rahmen des Abschlussgesprächs auf die Notizen zurückkommen.

Lesen Sie anschließend gemeinsam den Prolog des Romans. Klären Sie ggf., ob der Begriff sowie die Funktion eines Prologs bekannt sind

und lassen Sie diese kurz zusammenfassen bzw. aus dem Gelesenen ableiten. Folgende Impulsfragen können anschließend zur Diskussion anregen:

- *Wo lebt die Ich-Erzählerin?*
- *Was erfahrt ihr über das Land?*

Zur Vorentlastung können Sie weiterhin bereits vor der Lektüre des ersten Teils gemeinsam mit der Lerngruppe die farbigen Bilder ansehen und besprechen.

Folgender Impuls dazu wäre denkbar:

- *Seht euch die Bilder im Innenteil des Romans an.*
- *Welchen Eindruck gewinnt ihr dort von Malala, ihrer Familie und dem Land, in dem sie lebt?*

### Lektürebegleitende Aufgaben

Zur Orientierung bei der Bearbeitung des Romans ist zu empfehlen, dass die Schüler während der Lektüre eine **Handlungsübersicht** anfertigen, in der sie mit Seitenzahlen knapp den Inhalt zusammenfassen und den einzelnen Kapiteln einen

eigenen Titel geben. Die Leitfrage dazu könnte lauten:

- *Um dich bei der Auseinandersetzung mit dem Roman zurechtzufinden, erstelle eine Handlungsübersicht. Fertige auf der ersten Seite in deinem Lektüreheft eine Tabelle an, in der du immer, nachdem du ein Kapitel gelesen hast, folgende Informationen einträgst:*
- *Seitenzahlen des Kapitels*
- *eine Überschrift, die du dir zu dem Kapitel neu ausdenkst*
- *Personen, die eine Rolle spielen*
- *einige Stichworte dazu, was in dem Kapitel passiert bzw. wovon Malala erzählt*

Des Weiteren können die Schüler während der Lektürophase in arbeitsteiliger Gruppenarbeit eine **Wandzeitung** zu den geografischen und historischen Hintergrundinformationen des Romans erstellen. Der Arbeitsauftrag dazu könnte lauten:

- *Findet euch in Kleingruppen zusammen. Wählt gemeinsam eines der zentralen Themen des Romans (Terrorismus, Taliban,*

Pakistan sowie die Diskriminierung von Mädchen und Frauen in Pakistan).

- Sammelt während des Lesens und Bearbeitens der Arbeitsblätter Bilder und Zeitungsartikel zu eurem Schwerpunktthema und erstellt gemeinsam eine Wandzeitung.
- Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor.

Regen Sie die Schüler dazu an, selbstständig auch die unterstützenden Materialien im Anhang des Romans zu nutzen. Dort können sie in einem Glossar die pakistanischen Worterklärungen sowie die wesentlichen Ereignisse zur Geschichte des Landes finden, was das Textverständnis erleichtert.

## Abschluss der Lektüre

Zur Sicherung des Textverständnisses bietet es sich nach der Lektüre an, in einem Gespräch die letzten offenen Fragen zum Roman zu klären. Kommen Sie in einem **Unterrichtsgespräch** auf die im Einstieg formulierten Vermutungen und Erwartungen zurück. Mögliche Leitfragen können sein:

- Denkt noch einmal an eure Erwartungen zu Beginn.
- Wart ihr positiv überrascht oder eher enttäuscht beim Lesen?
- Was hat euch an dem Buch gefallen, was fandet ihr nicht gelungen? Nennt Gründe für eure Meinung.
- Würdet ihr das Buch euren Freunden weiterempfehlen? Begründet eure Meinung.

Erteilen Sie daraufhin den Auftrag, eine **Talkshow**, z. B. zum Thema „Malala – Der Kampf für ein Recht auf Bildung geht weiter“ durchzuführen. Damit möglichst alle Lerner aktiv sind, können Sie die Show mit Hilfe eines **Gruppenpuzzles** vorbereiten. Verteilen Sie dazu Rollenkarten mit den folgenden Gesprächsteilnehmern: Malala, Malalas Vater, Lehrer einer pakistanischen Schule, Shazia (ehemalige Mitschülerin von Malala) und Moderator. In den Expertengruppen bereiten sich die Schüler auf ihre Rolle vor und sammeln Argumente, bevor sie schließlich in der Stammgruppe die Talkshow simulieren. Lassen Sie anschließend ggf. eine Gruppe ihre Show vor der Klasse präsentieren. Der Arbeitsauftrag dazu könnte lauten:

- Stellt euch vor, ihr schlüpft nun in die Rollen des Romans und seid zu einer Talkshow mit dem Titel „Malala – Der Kampf für ein Recht auf Bildung geht weiter“ eingeladen.
- Dazu verteile ich nun verschiedene Rollenkarten.
- In den Expertengruppen bereitet ihr euch zuerst gemeinsam auf eure Rolle vor. Notiert dazu Argumente, die ihr in der Diskussionsrunde einbringen wollt.
- Dann trifft ihr euch in eurer Stammgruppe, so dass alle unterschiedlichen Gesprächspartner zusammen sind. Dann können eure Talkshows beginnen.

Abschließend können Sie auf die besondere Textsorte der **Autobiografie** eingehen, indem Sie die

Schüler die Merkmale dieses Genres selbst herleiten lassen und sie dazu anregen, einen Teil ihrer eigenen Autobiografie zu verfassen und/oder ihnen bekannte von Prominenten vorzustellen. Folgende Impulsfragen wären denkbar:

- Um was für eine Textform handelt es sich bei dem Roman?
- Was ist eurer Meinung nach das Besondere an einer Autobiografie?
- Recherchiert im Internet und ergänzt eure Liste der Merkmale einer Autobiografie. Stellt sie denen der Biografie gegenüber.
- Verfasst nun einen Teil eurer eigenen Autobiografie.
- Stellt eine Autobiografie eines Prominenten in der Klasse vor. Inwiefern unterscheidet sie sich von Malalas?

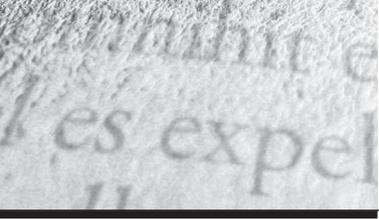
Am Ende der Unterrichtseinheit kann es beispielsweise Aufgabe einer **Klassenarbeit** sein, einen Brief von Malala mit der Hilfe von Dr. Fiona aus dem Krankenhaus in Birmingham an ihre Familie zu verfassen, in dem sie auch auf die Schuldzuweisung an ihren Vater eingeht.

Außerdem wäre es möglich, einen Abschnitt des Romans aus einer anderen Perspektive schreiben zu lassen. Dafür bietet es sich zum Beispiel an, das Attentat (S. 156–159) aus der Sicht von Malalas Freundin Moniba zu erzählen. Gemäß der **individuellen Förderung** können Sie der Lerngruppe auch beide Vorschläge anbieten und sie frei nach ihren Fähigkeiten wählen lassen.



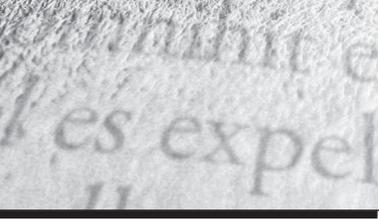
# Geförderte Kompetenzen

<p>Einführung in die Lektüre ▶ <b>Titel</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren</li> </ul>
<p>Einführung in die Lektüre ▶ <b>Prolog</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen</li> <li>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren</li> </ul>
<p>Lektürebegleitende Aufgabe ▶ <b>Kapitelübersicht</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Lesen – Umgang mit literarischen Texten</u>: ein Jugendbuch verstehen</li> <li>■ <u>Lesestrategien anwenden</u>: Texte zusammenfassen, Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (Stichwörter formulieren, Textabschnitte zusammenfassen)</li> </ul>
<p>Lektürebegleitende Aufgabe ▶ <b>Wandzeitung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren</li> </ul>
<p>☒ A 1 ▶ <b>Malala</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen</li> <li>■ <u>Interpretieren</u>: literarische Figuren charakterisieren</li> <li>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren</li> </ul>
<p>☒ A 2 ▶ <b>Der Islam</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und bewerten, Textaussagen mit eigenem Wissen in Beziehung setzen, Medien zur Informationsentnahme benutzen, Informationen ordnen, festhalten und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul>
<p>☒ A 3 ▶ <b>Fazlullah und die Taliban</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen, Medien zur Informationsentnahme benutzen, Informationen ordnen, festhalten und adressatengerecht wiedergeben</li> <li>■ <u>Schreiben – Argumentieren</u>: seine Meinung vertreten und mit Argumenten/Beispielen belegen, Textbelege angeben, korrekt zitieren</li> </ul>
<p>☒ A 4 und A 5 ▶ <b>Recht auf Bildung I und II</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen</li> <li>■ <u>Interpretieren</u>: handlungs- und produktionsorientiert mit Texten umgehen (Pro-Kontra-Debatte)</li> <li>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: eigenen Standpunkt vortragen und vertreten, aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, Gesprächsbeiträge anderer verfolgen, aufnehmen und bestärken bzw. entkräften</li> </ul>



# Geförderte Kompetenzen

<p>▣ A 6 ▶ <b>Terrorismus</b></p>	<p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen, Medien zur Informationsentnahme benutzen, Informationen ordnen, festhalten und adressatengerecht wiedergeben</p>
<p>▣ A 7 ▶ <b>Rechte der Frauen</b></p>	<p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen, Textaussagen mit eigenem Wissen in Beziehung setzen          ■ <u>Schreiben – Interpretieren</u>: produktionsorientierter Umgang mit dem Text (Leerstelle füllen, Perspektivwechsel, Figureninterview, Inhalt schriftlich zusammenfassen, seine Meinung vertreten und mit Argumenten/Beispielen belegen, standardisierte Textform verwenden)</p>
<p>▣ A 8 ▶ <b>Das Attentat</b></p>	<p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen          ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren          ■ <u>Schreiben – Interpretieren</u>: produktionsorientierter Umgang mit dem Text (Leerstelle füllen, Perspektivwechsel, Tagebucheintrag)          ■ <u>Szenisch Spielen</u>: literarische Texte in szenischem Spiel erschließen (Standbild, Rollenspiel)</p>
<p>▣ A 9 ▶ <b>Im Krankenhaus</b></p>	<p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen          ■ <u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</u>: Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen und erweitern          ■ <u>Texte schreiben</u>: standardisierte Textform verwenden (Bericht)</p>
<p>▣ A 10 ▶ <b>Ein neues Leben in England</b></p>	<p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen          ■ <u>Schreiben – Interpretieren</u>: produktionsorientierter Umgang mit dem Text (Leerstelle füllen, Perspektivwechsel)          ■ <u>Texte schreiben</u>: Text überarbeiten          ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren</p>
<p>▣ A 11 ▶ <b>Malala – Eine Berühmtheit</b></p>	<p>■ <u>Schreiben – Interpretieren</u>: produktionsorientierter Umgang mit dem Text (Leerstelle füllen, Perspektivwechsel)          ■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und bewerten, Textaussagen mit eigenem Wissen in Beziehung setzen, Medien zur Informationsentnahme benutzen, Informationen ordnen, festhalten und adressatengerecht wiedergeben</p>



# Geförderte Kompetenzen

<p>▣ A 12</p> <p>► <b>Der Friedensnobelpreis für Malala</b></p>	<p>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen</p> <p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Textaussagen mit eigenem Wissen in Beziehung setzen, Medien zur Informationsentnahme benutzen</p>
<p>Abschluss</p> <p>► <b>Gespräch</b></p>	<p>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen</p>
<p>Abschluss</p> <p>► <b>Talkshow</b></p>	<p>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen, Gesprächsbeiträge anderer verfolgen, aufnehmen und Feedback geben</p>
<p>Abschluss</p> <p>► <b>(Auto-) Biografie</b></p>	<p>■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und bewerten, Textaussagen mit eigenem Wissen in Beziehung setzen, Medien zur Informationsentnahme benutzen, Informationen ordnen, festhalten und adressatengerecht wiedergeben</p> <p>■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren</p>

© Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag | Umsetzung: Verlag an der Ruhr | Foto obere linke Ecke: © Verlag an der Ruhr

## Ziele der Unterrichtsreihe

Die Schüler ...

- verschaffen sich Zugang zur Literatur, indem sie sich mit einem altersgemäßen Jugendbuch überwiegend handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen und damit wesentliche Elemente des Romans erfassen.
- verbessern ihre Lesekompetenz, indem sie lektürebegleitend eine Handlungsübersicht erstellen.
- schulen ihre kommunikativen Fähigkeiten, indem sie die Ergebnisse der arbeitsteiligen Gruppenarbeit vorstellen sowie Probleme und Wertvorstellungen des Romans diskutieren und bewerten.

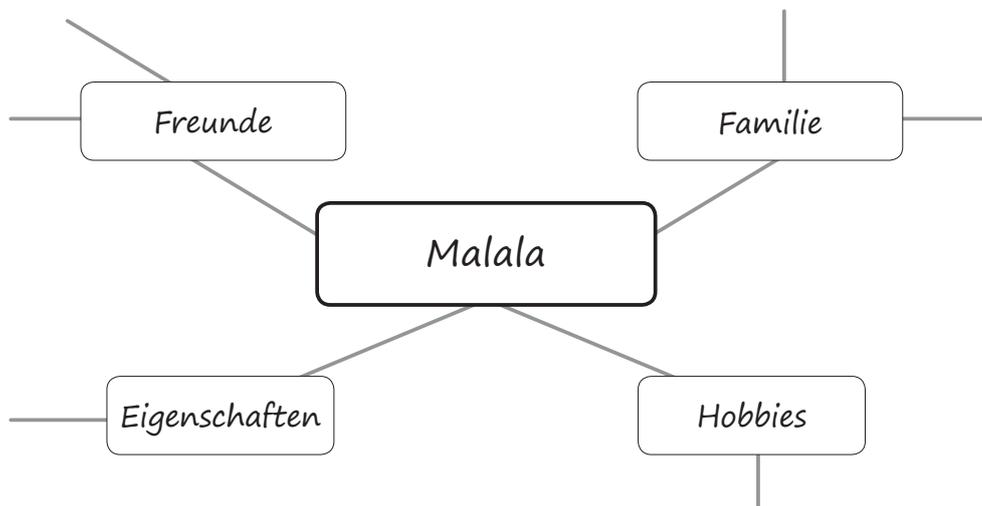


A 1

# Malala



1. a) Auf den ersten Seiten erfährst du einiges über Malala, die Ich-Erzählerin und Hauptfigur des Romans. Trage die wesentlichen Informationen in einer Mindmap zusammen. Ergänze diese fortlaufend während des Lesens.



- b) Erstelle ein Personendiagramm, in dem du die Beziehungen zwischen Malala und den auftretenden Personen im Roman ausdrückst. Stelle mit Pfeilen, Symbolen und Stichwörtern dar, wie die Personen zueinander stehen und was sie füreinander empfinden. Ergänze es fortlaufend während des Lesens.



Ich erschauerte, wenn ich solche Geschichten hörte und dankte Allah dafür, dass ich in Pakistan lebte, wo Mädchen zur Schule gehen durften.

– Seite 37

2. a) Was ist Malala wichtig? Was ist ihr unwichtig? Trage dies in eine Tabelle ein. Liefere Textbelege für deine Ergebnisse.  
b) Fertige nun eine Tabelle für dich an. Vergleiche die Tabellen anschließend. Welche Unterschiede/Gemeinsamkeiten zu Malala stellst du fest?  
c) Malala spielt gerne Cricket. Recherchiere im Internet, wie das Spiel funktioniert und welche Regeln es gibt. Tragt eure Ergebnisse in der Klasse zusammen. Vielleicht könnt ihr es im Sportunterricht oder auf dem Schulhof ja mal ausprobieren.
3. **Malala lebt mit ihrer Familie im pakistanischen Swat-Tal. Was erfährst du über diese Region und die Menschen, die dort leben? Erstelle eine Liste mit den Informationen und ergänze diese während des Lesens. Gib dabei die Seitenzahl von der Seite an, auf der du Informationen gefunden hast.**



A2

# Der Islam

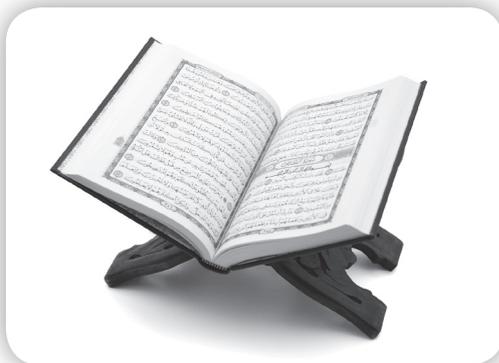


1. a) Was weißt du über den Islam?  
Notiere kurz in Stichpunkten.
- b) Tauscht euch in der Klasse im Schneeballverfahren über euer Wissen aus.



Ich hatte den Koran, unser heiliges Buch, gelesen, seit ich fünf war, [...] Ich liebte es, das arabische Alphabet zu lernen. Ich liebte die seltsamen, geheimnisvollen Formen der Buchstaben, den Klang der Gebete, die wir gemeinsam aufsagten, und die Geschichten, die lehrten, wie man ein Leben nach den Geboten Allahs führen sollte.

– Seite 46f.



© Mahmud Rahal/Fotolia.com

2. Beschreibe mit deinen eigenen Worten, welche Bedeutung die Religion für Malala hat.



Wenn wir nicht unsere Lebensweise verbesserten und nach der Scharia lebten, dem Gesetz des Islam, würden noch härtere Strafen folgen.

– Seite 44

3. a) Es können sich Konflikte zwischen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und islamischen Dokumenten ergeben. Recherchiere dazu im Internet.
- b) Fasse mit deinen Worten zusammen, inwiefern sich einige Vorschriften der Scharia und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte widersprechen.
- c) Habt ihr auch Erfahrungen mit Religionskonflikten in eurem Umfeld und/oder in der Presse verfolgt? Diskutiert in der Klasse darüber.



## Methodencheck: Schneeballverfahren

- Bewegt euch zu Musik durch die Klasse. Wenn die Musik stoppt, findet ihr euch zu zweit zusammen und tauscht eure Notizen mit einem Partner aus.
- Wandert anschließend zu zweit durch die Klasse. Wenn die Musik stoppt, findet ihr euch mit einem weiteren Zweierteam zusammen und diskutiert eure bisherigen Ergebnisse. Ergänzt eure Stichpunkte. Notiert möglicherweise Fragen.
- Führt dieses Verfahren fort, bis ihr eure Ergebnisse und Fragen schließlich in der gesamten Klasse diskutiert.



# Fazlullah und die Taliban

A3



„Hört auf zu rauchen“, sagte er zu den Männern. Und: „Betet täglich.“

Die Frauen murmelten zustimmend, auch meine Mutter.

– Seite 53



Ich wusste, dass das, was dieser Mullah-Sender sagte, nicht stimmte.

– Seite 54



© James Steidl/Fotolia.com



1. An welchen Stellen schränkt Maulana Fazlullah das Leben der Paschtunen ein? Wie geht er vor? Stelle das Ganze mit einem Partner zusammen in einem Zeitstrahl dar.

2. a) Beschreibe, wie Malala auf die Inhalte der einflussreichen Stimme im Radio reagiert.  
b) Wie geht Malalas Familie mit den Verboten der pakistanischen Taliban um? Was verändert sich in ihrem Alltag?

3. a) Recherchiere im Internet über Maulana Fazlullah.  
b) Tausche deine Informationen mit einem Partner aus. Fertigt dann gemeinsam auf einem Plakat einen Steckbrief von ihm an.



Und genau das machte es Menschen mit schlechten Absichten noch leichter, die Angst der Bevölkerung zum eigenen Vorteil zu nutzen.

– Seite 44

c) Diskutiert in der Klasse darüber, warum die Paschtunen anfällig sind für Stimmen wie die des Fazlullahs. Vergleicht dabei die Lebenssituation in Pakistan mit der in Deutschland.



## Methodencheck: Einen Zeitstrahl erstellen

- Ein Zeitstrahl dient der chronologischen Darstellung von Ereignissen.
- So kannst du dir die zeitliche Dimension vergegenwärtigen.
- Nimm dir ein Blatt Papier und zeichne eine Linie in die Mitte. Nun markierst du auf dieser Linie, z. B. mit Punkten oder Sternen, wenn ein bestimmtes Ereignis stattgefunden hat. Achte dabei auf die Chronologie der Ereignisse.
- Es genügt, wenn du zu dem Ereignis einige Stichpunkte aufschreibst. Du kannst auch Bilder oder kleine Zeichnungen benutzen.
- Wenn du möchtest, markiere bestimmte Ereignisse farbig. So kannst du dich noch besser zurechtfinden und dir einen Überblick verschaffen.



A4

# Recht auf Bildung I



© amandare/fotolia.com



In einem Land, in dem Frauen sich nicht ohne einen Mann in der Öffentlichkeit zeigen durften, legten wir Mädchen in den Seiten unserer Bücher weite Reisen zurück.

– Seite 48



„Ich habe vor niemandem Angst. Ich werde weiter in die Schule gehen, und wenn ich dort auf dem Boden sitzen muss. Ich werde weiter in die Schule gehen, ich lasse mich nicht aufhalten.“

– Seite 114



1. a) Erkläre schriftlich mit deinen eigenen Worten, welche Bedeutung die Schule und das Lernen für Malala haben.
- b) Tausche dich mit einem Partner über deine Erklärung aus. Diskutiert auch darüber, an welchen Stellen Malalas Vater sie zum Lernen ermutigt und warum.



„Warum sollen wir ein Mädchen in die Schule schicken?“, sagten diese Männer. „Für die Hausarbeit braucht sie keine Bildung.“

– Seite 36

2. Warum verbietet Maulana Fazlullah die Mädchenschulen? Versetze dich in Malala und schreibe einem Freund aus ihrer Sicht eine E-Mail, in der du ihm von diesen Entwicklungen berichtest. Gehe dabei auch auf den veränderten Alltag und die Ängste ein, die dieses Verbot mit sich bringt.
3. Wie wäre es für euch, wenn ihr plötzlich nicht mehr zur Schule gehen könntet? Führt in der Klasse ein Blitzlicht zum Thema durch.



## Methodencheck: Blitzlicht

- ☑ Jeder macht sich zunächst in drei Minuten Gedanken zum Thema. Wie wäre es für mich, wenn ich plötzlich nicht mehr in die Schule gehen dürfte? Welche Vor-, welche Nachteile würden sich ergeben? Was würde es für meine Familie bedeuten? Welche Konsequenzen hätte es im Alltag und für meine Zukunft?
- ☑ Dann gebt ihr der Reihe nach euer Statement ab. Haltet euch möglichst kurz.
- ☑ Wenn ein Schüler an der Reihe ist, sind die anderen still. Ihr geht dabei nicht wie sonst aufeinander ein, sondern lasst jeden Beitrag unkommentiert.
- ☑ So geht ihr vor, bis jeder in der Klasse sein Statement abgegeben hat.



„Die Stimme zu erheben ist der einzige Weg, um die Dinge zu verbessern“, sagte sie.

– Seite 96



© GIZGRAPHICS/Fotolia.com



1. **Malala widersetzt sich dem Verbot und besucht auch weiterhin die Schule. Unter dem Pseudonym Gul Makai berichtet Malala in Blogs für die BBC über das Leben unter dem Regime der Taliban.**

- Lies die Seiten 95–100 noch einmal aufmerksam durch. Erkläre, warum Malala und ihr Vater nach kurzem Zögern den Auftrag der BBC annehmen.
- Führt in der Klasse eine Pro- und Kontra-Debatte zum Thema „Öffentlicher Kampf für das Recht auf Bildung in Pakistan“ durch.



**Tipp:** Nachlesen kannst du die BBC-Blogeinträge von Malala hier:

[http://news.bbc.co.uk/2/hi/south\\_asia/7834402.stm](http://news.bbc.co.uk/2/hi/south_asia/7834402.stm)



## Methodencheck: Pro- und Kontra-Debatte

- Notiere zunächst für dich Pro- und Kontra-Argumente.
- Tauscht eure Argumente dann in Kleingruppen aus. Entscheidet euch, ob ihr eher für oder gegen den öffentlichen Kampf für das Recht auf Bildung stimmen würdet.
- Wählt in eurer Gruppe einen Vertreter.
- Vier Vertreter (zwei für die Pro- und zwei für die Kontra-Seite) sowie ein Moderator debattieren nun vor der Klasse. Bestimmt auch einen Zeitwächter, der z. B. mit einer Glocke signalisiert, wann eine neue Phase beginnt.
- Phase 1: Zunächst gibt jeder innerhalb von ca. zwei Minuten ein Statement ab.
- Phase 2: Es folgt ein freier Austausch der Argumente in der Debatte. Dazu habt ihr ca. zehn Minuten Zeit. Denkt daran, auf euren Vorredner einzugehen und seine Argumente zu entkräften oder zu bestärken.
- Phase 3: Wie zu Beginn hat jeder Vertreter nun Gelegenheit, ein Statement abzugeben. Jedem Teilnehmer steht eine Minute zur Verfügung. Es ist durchaus erlaubt, seine Meinung während der Debatte zu ändern. Dies sollte jedoch nachvollziehbar begründet werden.



# Terrorismus

A 6



Ich hatte schon früher das Wort Terrorismus gehört, aber ich hatte nie wirklich begriffen, was es bedeutete. Bis jetzt.

– Seite 82



© Oleg\_Zabelin/Fotolia.com



1. Lies die Seiten 82–83 noch einmal aufmerksam durch. Gib mit deinen eigenen Worten wieder, wie Malala den täglichen Terrorismus beschreibt.
2. a) Was ist Terrorismus? Es gibt keine weltweit akzeptierte Definition von Terrorismus. Allerdings kann man den Begriff näher eingrenzen. Recherchiere im Internet oder in anderen Medien und notiere in Stichpunkten die Merkmale von Terrorismus. Tausche dich mit einem Partner über deine Ergebnisse aus.  
b) Macht in der Klasse und/oder auf euren Schulhof eine Umfrage zum Thema Terrorismus. Wie reagieren eure Mitschüler und ihr auf Nachrichten von Terroranschlägen? Wertet die Aussagen eurer Umfrage anschließend gemeinsam in der Klasse aus.  
c) Auch wenn es sich bei der Taliban offiziell nicht um eine terroristische Gruppierung handelt, greift sie zu ähnlichen Mitteln. Welche sind das? Recherchiere im Internet. Diskutiert anschließend in der Klasse darüber.
3. Lies die Seiten 87–91 noch einmal aufmerksam durch. Vergleiche, wie Malala, ihre Mutter und ihr Vater mit der Entwicklung im Swat-Tal umgehen. Diskutiere mit einem Partner darüber.



„Kein Patschune verlässt aus freien Stücken sein Land. Er verlässt es entweder der Armut oder der Liebe wegen.“ [...] Doch jetzt wurden wir von einer Macht vertrieben, die sich der Dichter nie hätte vorstellen können – den Taliban.

– Seite 119



Man konnte es nicht abstreiten: Die Taliban mochten geschlagen worden, doch ihre Überzeugungen breiteten sich immer weiter aus.

– Seite 150

4. a) Erläutere, was Malala mit den Aussagen meint. Inwiefern zeigt sich der Einfluss der Taliban in Malalas Alltag? Tausche dich mit einem Partner darüber aus.  
b) Im weiteren Verlauf gibt es verschiedene Anzeichen, dass Malala etwas zustoßen könnte. Welche sind das?



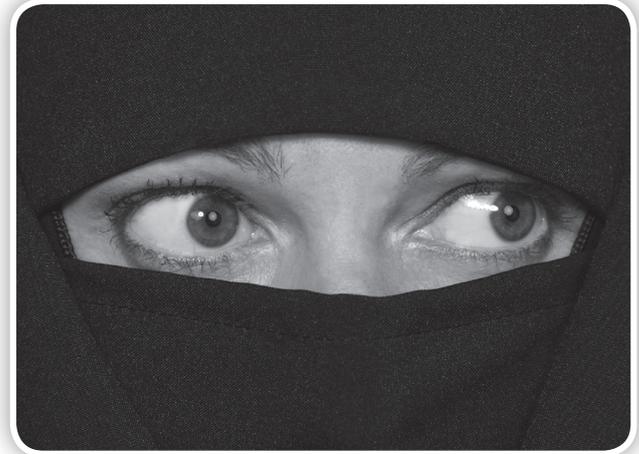
# Rechte der Frauen

A 7



Wenn in Pakistan ein Junge geboren wird, ist das ein Grund zum Feiern. Freudenschüsse werden in die Luft abgefeuert. Geschenke werden in die Wiege gelegt. Und der Name des Jungen wird in den Stammbaum eingetragen. Aber wenn ein Mädchen geboren wird, kommt niemand, um zu gratulieren, und die anderen Frauen bedauern die Mutter.

– Seite 30



© Gina Sanders/Fotolia.com



- Trage mindestens drei weitere Textstellen des Romans zusammen, an denen deutlich wird, dass die Frauen in Pakistan nicht gleichberechtigt sind.
  - Tausche dich in einer Kleingruppe über deine Ergebnisse aus. Ergänze deine Listen um weitere Textstellen deiner Mitschüler.
- Lies die Seiten 114–116 noch einmal aufmerksam durch. Stelle dir vor, Malalas Mutter erzählt einer Freundin am Abend von dem Erlebnis auf dem Markt. Schreibe die Schilderung aus der Sicht von Malalas Mutter auf.
  - Fasse den Inhalt des Videos schriftlich zusammen, das Malala auf dem Handy sieht. Nimm anschließend Stellung zu dem Verhalten der zusehenden Menschenmenge.



Aber meine Eltern waren nicht wie andere Eltern. Mein Vater ist wie ein Falke, der zu fliegen wagt, wenn sich die anderen nicht trauen. Und meine Mutter steht mit den Füßen fest auf dem Boden.

– Seite 66

- Was meint Malala damit, dass ihre Mutter mit den Füßen fest auf dem Boden steht? Diskutiere mit einem Partner darüber.**
- Führt zu zweit ein Figureninterview mit Malalas Mutter durch.**



## Methodencheck: Figureninterview

- Stellt euch vor, ihr würdet Malalas Mutter treffen und könntet sie befragen, wie z. B. ein Journalist das tun würde.
- Schreibt auf, was ihr gern von ihr, z. B. über ihre Rolle als Frau, Mutter und Ehefrau, wissen würdet und überlegt, was sie antworten könnte.
- Schreibt das Interview mit Fragen und Antworten in euer Heft.
- Möglich wären folgende Fragen: Wie siehst du deine Rolle als Frau in der Gesellschaft? Wie sehen es deiner Meinung nach die anderen Frauen? Wie stehst du zur Verschleierung? ...



# Das Attentat

A 8



Ich hatte am Abend zuvor mit Moniba geschwätzt und war danach viel zu lange aufgeblieben, um für die Klassenarbeit in Urdu zu lernen. Ich hatte schon in der Physikarbeit eine enttäuschende Leistung abgeliefert, deshalb musste ich in dieser Arbeit die volle Punktzahl erzielen, wenn ich Malka-e-Noor auf dem ersten Platz ablösen wollte. Es war eine Frage des Stolzes.

– Seite 156



- Tausche dich mit einem Partner darüber aus, woran sich Malala noch erinnert, wenn sie an den Tag des Attentats denkt. Besprecht, was das über den Charakter von Malala aussagt.
  - Wie bewertet ihr Malalas Gedanken an dieser Stelle? Könnt ihr es nachvollziehen? Habt ihr ähnliche Gedanken auch schon einmal gehabt?
- Bildet eine Kleingruppe und stellt die Situation im Schulbus in einem Standbild nach.**
- Stellt euch vor, wie Malalas Familie von dem Attentat erfährt. Malalas Vater macht sich sicherlich Vorwürfe. Verfasse einen Tagebucheintrag aus seiner Sicht nach dem Attentat. Welche Gedanken und Gefühle hat er?
  - Diskutiert in der Klasse darüber, ob Malalas Vater Schuld an dem Attentat trägt. Hätte er etwas tun können?
- Zwei Jahre nach dem Anschlag, im September 2014, werden die Attentäter gefasst.**  
**Versetze dich gedanklich in die Rolle von Malala und ihren Eltern und stelle dir vor, wie sie diese Nachricht aufnehmen. Notiere dir einige Stichpunkte. Findet euch dann in einer Kleingruppe zusammen und spielt in einem Rollenspiel nach, wie Malala mit ihrer Familie über dieses Ereignis spricht.**



## Methodencheck: Ein Standbild bauen

- Überlegt euch, wie die beteiligten Personen zueinander stehen und welche Gefühle in dem Standbild ausgedrückt werden sollen.
- Sammelt Ideen zu möglichen Körperhaltungen und zur Mimik. Einigt euch auf die besten Ideen.
- Teilt euch auf in Schauspieler und Regisseur.
- Die Schauspieler begeben sich grob in die gewählte Position, der Regisseur gibt dann dem Bild den letzten Schliff, indem er Anweisungen gibt und „modelliert“. Die Schauspieler können dies noch kommentieren und Änderungswünsche angeben.
- Ist das Bild fertig, gibt der Regisseur das Kommando „Freeze“: Die Schauspieler stehen für 10 Sekunden komplett regungslos.
- Zeigt euer Standbild den anderen Gruppen. Entscheidet gemeinsam, wer die vorgegebene Szene am besten dargestellt hat und warum.
- Tipp:** Wenn ihr nicht die Zeit habt, jedes Standbild vor der Klasse vorzuführen, könnt ihr sie auch fotografieren, die Bilder aufhängen und gemeinsam besprechen.



A9

# Im Krankenhaus



© bosscopics/fotolia.com



Sie hatten es also getan, dachte ich. Die Taliban hatten ihre Ankündigung wahrgemacht. Ich war außer mir. Nicht, weil sie auf mich geschossen hatten. Sondern weil ich keine Chance gehabt hatte, mit ihnen zu sprechen. Jetzt würden sie niemals hören, was ich zu sagen hatte

– Seite 175



- Fasse mit deinen eigenen Worten zusammen, welche Gedanken Malala durch den Kopf gehen, als sie im Krankenhaus in Birmingham erwacht.
  - Malala versucht, sich zu erinnern, was passiert ist. Lies die Seiten 167–168 nochmal. Diskutiere mit einem Partner über die folgenden Fragen:
    - Wie wirken diese Sätze auf euch als Leser?
    - Was glaubt ihr, warum Malala hier auf diese Art erzählt?
- Malala erfährt erst im Krankenhaus von Dr. Fiona, dass sie zunächst in Pakistan behandelt und schließlich in einem Privatjet nach Birmingham geflogen wurde. Ihre Eltern erzählen ihr dann, wie sie überhaupt in die Zentralklinik von Swat gekommen ist. Verfasse nun einen sachlichen Bericht über das Attentat und Malalas Rettung.



## Methodencheck: Einen Bericht verfassen

- ❑ Bedenke, dass du in einem Bericht auf Gedanken und Gefühle verzichtest. Liefere stattdessen die Antworten auf die wesentlichen Fakten (W-Fragen). Du kannst fehlende Hintergrundinformationen ergänzen, wenn sie mit dem Text vereinbar sind.
- ❑ Die sieben W-Fragen:
  - Was ist passiert?
  - Wer oder was ist beteiligt?
  - Wie ist es geschehen?
  - Warum ist es passiert?
  - Wann ist es passiert?
  - Wo ist es passiert?
  - Welche Quelle liefert die Informationen?



A 10

# Ein neues Leben in England



1. a) Beschreibe, inwiefern sich das Leben der Familie in England von dem im Swat-Tal unterscheidet.  
b) Versetze dich in die Rolle von Atal, Malalas Bruder. Wie kommt er mit der fremden Umgebung zurecht? Verfasse entweder einen Eintrag in sein Tagebuch oder schreibe einen Brief an einen Freund von ihm, der noch im Swat-Tal lebt.  
c) Überarbeitet anschließend eure Texte in einer Schreibkonferenz.



© Les Cunliffe/Fotolia.com



Es liegt eine Art Kluft zwischen mir und meinen neuen Mitschülerinnen.

– Seite 216

2. **Stellt euch vor, Malala wäre in eure Klasse gekommen. Wie würdet ihr ihr begegnen? Was würdet ihr sie fragen? Hättet ihr sie gern zur Freundin? Begründet eure Entscheidung.**
3. a) Malala träumt davon, irgendwann in ihre Heimat, „das Paradies auf Erden“ zurückzukehren. Diskutiert in der Klasse, warum sich Malalas Traum nicht so leicht erfüllen wird.  
b) Stelle dir vor, Malala reist in einem Traum ins Swat-Tal. Was erlebt sie? Wen trifft sie? Schildere ihre Gedanken und Gefühle aus diesem Traum.



## Methodencheck: Schreibkonferenz

- Findet euch in einer Kleingruppe von drei Schülern zusammen.
- Gebt eure Texte im Uhrzeigersinn weiter und lest das Ergebnis eures Mitschülers.
- Notiert nach dem ersten Lesen spontan euren Ersteindruck. Haltet fest, was euch gut gefällt und was vielleicht verbesserungswürdig ist.
- Lest den Text nun ein zweites Mal und markiert Stellen, die zu überarbeiten sind. Schreibt Fragen an den Rand, wenn euch etwas unklar ist. Achtet auch darauf, ob die Personalpronomen korrekt eingesetzt sind und der Inhalt mit dem Roman vereinbar ist.
- In einer dritten Runde prüft ihr die Rechtschreibung.
- Dann gebt ihr die Hefte im Uhrzeigersinn weiter und wiederholt die Arbeitsschritte mit einem neuen Text. Vielleicht seid ihr ja anderer Meinung als euer Vorgänger.
- Abschließend erhält jeder sein Heft zurück. Mit Hilfe der Anmerkungen eurer Mitschüler überarbeitet ihr nun eure Tagebucheinträge.



A 11

# Malala – Eine Berühmtheit

Nicht erst seit der Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis ist Malala weltweit bekannt. Als erste Minderjährige sprach sie vor den Vereinten Nationen, Barack Obama empfing sie bereits im Weißen Haus, in London traf sie die Queen.

Auch berühmte Sängerinnen wie Beyoncé oder Madonna sind von Malalas Mut beeindruckt.

Beyoncé gratuliert ihr beispielsweise öffentlich mit der Nachricht „You are the true definition of a survivor. All my love and respect.“ zum 16. Geburtstag. Bei einem Konzert widmet Madonna Malala ein Lied, indem sie ihren Namen auf ihrem Rücken präsentiert und den Fans die Geschichte des pakistanischen Mädchens erzählt.



1. a) Lies die Seiten 199–201 noch einmal aufmerksam durch. Beschreibe mit deinen eigenen Worten, wie Malala auf das Interesse an ihrer Person reagiert.  
b) Diskutiert in der Klasse, warum so viele Prominente Malala ehren.  
c) Worin bestehen die Vorteile bei diesem breiten öffentlichen Zuspruch? Welche Gefahren ergeben sich aber möglicherweise auch?

## 2. Wähle eine der folgenden Aufgaben aus:

- a) Stelle dir vor, Malala würde in einem Telefonat mit Moniba über ihren zunehmenden Bekanntheitsgrad sprechen. Schreibe dieses Gespräch auf.
- b) Stelle dir vor, Malalas Brüder Khusdal und Atal würden über das öffentliche Interesse an ihrer Schwester reden. Schreibe dieses Gespräch auf.



© Michael Kempf/Fotolia.com



Ein Kind, ein Lehrer,  
ein Stift und ein Buch  
können die Welt verändern.

– Seite 231

3. Nimm schriftlich Stellung zu Malalas Aussage. Worin besteht die Veränderung? Diskutiert in der Klasse darüber.
4. Bei dem Treffen mit dem US-Präsidenten Barack Obama im Oktober 2013 kritisiert Malala seine Drohnenangriffe auf Pakistan. Recherchiere dazu im Internet und beschreibe mit deinen eigenen Worten, worin Malala die Gefahr sieht.



A 12

# Der Friedensnobelpreis für Malala



1. Als erste Pakistanerin und erste Jugendliche hat die 17-jährige Malala am 10. Oktober 2014 den Friedensnobelpreis verliehen bekommen. Sie teilt sich die Auszeichnung mit dem 60-jährigen Inder Kailash Satyarthi, der sich wie sie für die Rechte der Kinder einsetzt.
  - a) Recherchiere nach Reaktionen auf die Auszeichnung Malalas mit dem Friedensnobelpreis.
  - b) Beschreibe mit deinen eigenen Worten, was die Ehrung Malalas für das Land Pakistan bedeutet.  
Wie stehen die Menschen dort zu ihr?
  - c) Kannst du die Entscheidung des Nobelpreiskomitees nachvollziehen?  
Begründe deine Meinung. Diskutiert in der Klasse darüber.
  - d) Was glaubst du: Wird sich Malalas Einsatz durch die Verleihung des Preises verändern?  
Inwiefern kann ihr der Preis helfen?
  
2. Malala selbst hat in der Chemiestunde von der Auszeichnung erfahren und wendet sich erst nach Unterrichtschluss an die Öffentlichkeit. Sie bedankt sich und erwähnt besonders ihren Vater: „Ich danke meinem Vater, dass er meine Flügel nicht gestutzt hat, dass er mich hat fliegen lassen.“  
Tauscht euch zu zweit über die folgenden Fragen aus:
  - Wie bewertest du ihre Reaktion?
  - Ist ihr Verhalten typisch für Malala oder eher untypisch?  
Begründet eure Meinung.
  
3.
  - a) Welche Persönlichkeiten haben den Preis noch verliehen bekommen? Recherchiere nach den anderen Preisträgern und ihrem Engagement.
  - b) Malala äußert sich auch zu ihren Plänen für die Zukunft. Recherchiere nach Äußerungen von ihr, z. B. unter [www.spiegel.de/politik/ausland/nobelpreis-malala-yousafzai-will-premier-in-pakistan-werden-a-1007611.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/nobelpreis-malala-yousafzai-will-premier-in-pakistan-werden-a-1007611.html)  
Wie bewertest du ihre Pläne? Diskutiere mit einem Partner.